

Grafenau zeigte sich als Super-Gastgeber

Besucherandrang am Grünen Sonntag gemeistert - Veranstaltung soll künftig am 2. Juli-Wochenende stattfinden



Kaum mehr ein Durchkommen gab es beim Grünen Sonntag im Kurpark – 15 000 Besucher sind der Beweis, dass sich das Konzept bewährt hat. (Foto: Rücker)

Grafenau. Am Tag danach waren sich alle einig: Der Grüne Sonntag mit seinen 15 000 Besuchern hat der Stadt sehr gut getan. „Wir haben uns von unserer besten Seite gezeigt“, sagte Bürgermeister Helmut Peter, der am Nachmittag, als der Andrang am größten war, seine Runde drehte. Was ihn stolz machte: Das Parkplatzkonzept ist voll aufgegangen.

Die rund um das Stadtzentrum verteilten Parkmöglichkeiten waren dem Ansturm gewachsen. „Siehe da, Grafenau kann auch anders“, war anerkennend von Besuchern zu hören. Auch die Gastronomie profitierte von der Ausstellung rund um den Kurparksee. Im Seegelände wurden die Essensstände bewusst niedrig gehalten. Selbst eine halbe Stunde, bevor die 95 Händler mit dem Abbauen begannen, waren noch viele Menschen unterwegs. Um die Besucherzahl zu ermitteln, hatte Veranstalter Helmut Binder regelmäßig die Menschenmengen fotografiert, sie auf dem Foto durchgezählt und dann multipliziert. „So gut besucht war Grafenau noch nie“, ist seine Frau Manuela überzeugt. Von diesem Erfolg angespornt, möchten die Binders nicht nur den Grünen Sonntag, der zum sechsten Mal stattfand, fortsetzen, sondern ihn noch attraktiver gestalten. „Prima wäre, wenn ein Gartenbauverein zum Beispiel ein Musterbeet schaffen könnte“, schmiedet Manuela Binder Pläne. Festgelegt wurde an diesem Wochenende, dass man den Grünen Sonntag künftig fest am Sonntag nach dem Volksfest durchführen wird. Nächstes Jahr ist dies der 11. Juli. - hr